

Schutz vor Winterkälte.

Bekanntlich hat der Kaiser seinerzeit angeregt, rechtzeitig Vorsorge zur Bereitstellung von geheizten und belüfteten Räumen für die minderbemittelte Bevölkerung in der kommenden Winterzeit zu treffen. Behufs Einleitung der erforderlichen Maßnahmen fand nun auf Einladung des Landesauschusses K u n i c h a f im Landtagsaal eine Sitzung statt, der neben Vertretern zahlreicher Gemeinden Niederösterreichs, verschiedene amtliche Funktionäre beizwohnten.

Landesauschuss K u n i c h a f betonte die große Wichtigkeit der Kälteschutzaktion, deren Durchführung jedoch nur bei entsprechender Zuzuführung von Kohle an die niederösterreichischen Gemeinden möglich erscheint, und ersuchte die anwesenden Gemeindevertreter, die Aktion durch Bildung eigener lokaler Ausschüsse, durch Beistellung der erforderlichen Räume und Einrichtungsgegenstände und durch Leistung von Geldbeiträgen nach Möglichkeit zu fördern, worauf der Vizepräsident der niederösterreichischen Statthalterei und Vorsitzende der Landesstelle für Kälteschutz, Graf Redtwich, ausführlich das Aktionsprogramm hinsichtlich der Vorsorge für Kinder und Erwachsene, der Art und Einrichtung der Lokalitäten, der Organisation, der Kohlenbeschaffung und der Kostenbedeckung schilderte.

Aus den sehr lebhaften Erörterungen konnte man eine Reihe beachtenswerter Anregungen schöpfen: insbesondere wurde von allen Rednern die Forderung erhoben, daß seitens der Heeresbehörden geeignete, im Hinterlande beschäftigte Arbeitskräfte für Holzschlägerarbeiten beigelegt werden, da bei den geringen zur Verfügung stehenden Kohlenmengen die Durchführung der Wärmeüberunternehmung unmöglich erschiene.